

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Bauausschusses am 24.04.2024

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Peters, Willi

Der stellvertretende Vorsitzende:

Thelen, Josef

Kreistagsmitglieder:

Baczyk, Frank

Dahlmanns, Erwin

Holländer, Marcell

Maibaum, Franz

Otten, Petra (bis TOP 10)

Sonntag, Ullrich

Stolz, David

Tabakman, Igor

Wilms, Achim

Sachkundige Bürger:

Büsdorf, Wilfried

Kliemt, Martin als Vertreter für

Heinrichs, Alois

Simons, Heike als Vertreterin für

Spinrath, Norbert

Tellers, Christian als Vertreter für

Dederichs, Hans-Josef

Beratende Mitglieder:

Krienke, Hans-Peter

Von der Verwaltung:

Elbern, Dorothee

Gleichmann, Thomas

Schneider, Philipp, Allgemeiner Vertreter

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Dederichs, Hans-Josef*

Spinrath, Norbert*

Sachkundige Bürger:

Heinrichs, Alois*

*entschuldigt

Anfang: 17:30 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Der Bauausschuss versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Neubau einer Mehrzweckhalle mit Foyer und Klassentrakt für die Janusz-Korczak-Schule in Heinsberg - Vorstellung der Planung
2. Anmietung von Containerbauten für die Rurtal-Schule und die Floßbachschule in Heinsberg-Oberbruch - Vorstellung der Planung
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Objektplanung für den Neubau der Floßbachschule in Gerderath
6. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) für den Neubau der Floßbachschule in Gerderath
7. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Tragwerksplanung und Bauphysik für den Neubau der Floßbachschule in Gerderath
8. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Fachplanung der Außenanlagen für die Floßbachschule in Gerderath
9. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Erd-, Asphalt- und Pflasterarbeiten im Rahmen der Umgestaltung des Mitarbeiterparkplatzes an der Carl-Severing-Straße sowie der Grundsanierung des Rondells vor dem Kreishaus
10. Vergabe eines Auftrages zur Modernisierung der Aufzugsanlage im Trakt D des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen
11. Bericht der Verwaltung
12. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung schlägt Ausschussvorsitzender Peters vor, die Tagesordnung um die den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorliegenden Erläuterungen zur Vergabe eines Auftrages zur Erneuerung der Heizungssteuerung in der Rurtal-Schule in Heinsberg-Oberbruch zu ergänzen und als TOP 11 zu behandeln. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden. Im Anschluss stellt der Ausschussvorsit-

zende Peters die geänderte Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest, so dass über die nachstehende Tagesordnung beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Neubau einer Mehrzweckhalle mit Foyer und Klassentrakt für die Janusz-Korczak-Schule in Heinsberg - Vorstellung der Planung
2. Anmietung von Containerbauten für die Rurtal-Schule und die Floßbachschule in Heinsberg-Oberbruch - Vorstellung der Planung
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Objektplanung für den Neubau der Floßbachschule in Gerderath
6. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Fachplanung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) für den Neubau der Floßbachschule in Gerderath
7. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Tragwerksplanung und Bauphysik für den Neubau der Floßbachschule in Gerderath
8. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Ingenieurleistungen zur Fachplanung der Außenanlagen für die Floßbachschule in Gerderath
9. Vergabe eines Auftrages zur Ausführung von Erd-, Asphalt- und Pflasterarbeiten im Rahmen der Umgestaltung des Mitarbeiterparkplatzes an der Carl-Severing-Straße sowie der Grundsanierung des Rondells vor dem Kreishaus
10. Vergabe eines Auftrages zur Modernisierung der Aufzugsanlage im Trakt D des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen
11. Vergabe eines Auftrages zur Erneuerung der Heizungssteuerung in der Rurtal-Schule in Heinsberg-Oberbruch
12. Bericht der Verwaltung
13. Anfragen

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Neubau einer Mehrzweckhalle mit Foyer und Klassentrakt für die Janusz-Korczak-Schule in Heinsberg - Vorstellung der Planung

Beratungsfolge:	
24.04.2024	Bauausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):				
Teilplan: I-030-102006 JKS- Neubau einer Mehrzweckhalle				
Umlageart: Umlage Förderschulen				
Teilergebnisplan	2024	2025	2026	2027
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen				
Auszahlungen	200.000 €	1.952.740 €	1.301.827 €	
Saldo	-200.000 €	-1.952.740 €	-1.301.827 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Der Kreistag hat der Aufstockung der Janusz-Korczak-Schule sowie des Neubaus einer Mehrzweckhalle in seiner Sitzung am 19.09.2023 (TOP 13) zugestimmt. Im Laufe dieses Frühjahrs erfolgt der Umbau der Parkplätze. Der Grenzwall zum benachbarten Grundstück ist bereits gerodet und soll ebenfalls im Laufe des Frühjahrs abgetragen werden. Beide Flächen werden zukünftig zur Schulhoffläche und während der Bauzeit teilweise für die Baustelleneinrichtung genutzt. In der 27. KW/2024 sind die Baustelleneinrichtung und die notwendigen Gerüstbauarbeiten geplant. Im Anschluss erfolgt in der ersten Woche der Sommerferien der Rückbau der Dachflächen und daran anschließend werden die einzelnen Raummodule aufgesetzt. Bis zum Ende der Sommerferien sollen die baulichen Arbeiten so weit fortgeschritten sein, dass der Schulbetrieb vom weiteren Ausbau nicht wesentlich beeinträchtigt sein sollte. Die Aufstockung wird zum Ende dieses Jahres fertiggestellt sein. Das zukünftige 2. Obergeschoss der Schule mit einer Bruttogrundfläche von 964 m² sieht in Abstimmung mit der Schulleitung neben vier Klassenräumen mit Nebenräumen, einen Multifunktionsraum, sowie 3 Räume für die OGS-Betreuung und 2 Räume für die Schulsozialarbeit vor. WC-Anlagen, Lager-, Putzmittel- und Haustechnikraum sind ebenfalls vorgesehen.

In einem weiteren Bauabschnitt, der 2025 ausgeführt werden soll, ist der Neubau einer Mehrzweckhalle in konventioneller Bauweise sowie die Errichtung einer Pausenhoftoilette geplant. Die Mehrzweckhalle wird im Foyer (ca. 125 m²) einen Veranstaltungsraum mit Schüler-Café und daran angrenzend die Pausenhoftoiletten sowie im 1. OG einen intensivpädagogischen Klassentrakt mit drei Klassenräumen beinhalten. Kernstück des Gebäudes bilden eine Einfeld-Sporthalle (405 m²) einschließlich Umkleidetrakt (ca. 95 m²) und Lager für Sportgeräte (ca. 75 m²). Für schulische Veranstaltungen stehen in der Halle 387 Sitzplätze zur Verfügung. Halle

und Foyer können mit einer maximalen Auslastung von 500 Personen genutzt werden. Die entsprechenden Planungsleistungen sind in den Haushaltsplanungen für 2024 berücksichtigt. Die Objektplanung erfolgt durch das Amt für Gebäudewirtschaft. Der Bauantrag ist bereits eingereicht.

Die Mehrzweckhalle und die Pausenhoftoilette sollen im Bereich der heutigen Zufahrt des Mitarbeiterparkplatzes errichtet werden. Der Schulhof wird im Bereich der heutigen Ausfahrt des Parkplatzes ausgebaut. Die Ein- und Ausfahrt des Parkplatzes an der Carl-Severing-Straße sollen im weiteren Verlauf der Straße neu hergestellt werden. Insgesamt werden zukünftig 30 Parkplätze weniger zur Verfügung stehen.

Dipl.-Ing. Gleichmann stellt dem Bauausschuss die Planung und Kostenschätzung der Mehrzweckhalle in Form einer Power-Point Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, den Neubau einer Mehrzweckhalle mit Foyer und Klassentrakt für die Janusz-Korczak-Schule in Heinsberg auf der Grundlage der vorgestellten Planung und Kostenschätzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Anmietung von Containerbauten für die Rurtal-Schule und die Floßbachschule in Heinsberg-Oberbruch - Vorstellung der Planung

Beratungsfolge:	
24.04.2024	Bauausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich):				
Teilplan:	03010399, 03010898			
Umlageart:	Umlage Förderschulen			
Teilergebnisplan	2024	2025	2026	2027
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €
Teilfinanzplan B (inv.)	2024	2025	2026	2027
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	nein
--------------------------	------

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die stetig steigenden Schülerzahlen an der Rurtal-Schule sowie die im Gutachten zur Schulentwicklungsplanung prognostizierte weitere Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2028 auf 328 hat dazu geführt, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 20.06.2023 den Beschluss gefasst hat, eine weitere Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung als Schule der Primar- und Sekundarstufe zu errichten.

Bereits in der gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss am 21.02.2024 (TOP 9) wurde berichtet, dass in diesem Schuljahr bereits 306 Schüler/innen und Schüler an der Rurtal-Schule beschult werden. Damit sind die räumlichen Kapazitäten der Schule ausgereizt. Da auch für das kommende Schuljahr 2024/2025 mit weiteren steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, wird der vorhandene Raum nicht mehr ausreichen. Mit Blick auf den zeitnahen Beginn des nächsten Schuljahres ist kurzfristig eine Übergangslösung erforderlich, um eine Beschulung aller Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

In Abstimmung mit der Schulleitung ist beabsichtigt, ein eingeschossiges temporäres Schulgebäude mit einer Grundfläche von ca. 405 m² (15 x 27 m Bruttogrundrissfläche) auf dem derzeitigen Gelände des Verkehrsgartens der Schule zu errichten. Dieses Gebäude beinhaltet:

- 4 Klassenräume mit Nebenräumen
- 2 Pflegeräume

Der Bauantrag ist gestellt. Das Amt für Gebäudewirtschaft bereitet das Vergabeverfahren zur Anmietung des temporären Schulgebäudes für die Rurtal-Schule vor. Nach einer Kostenschätzung werden die Mietkosten für das Jahr 2024 (August-Dezember) voraussichtlich 114.000 € (inkl. Nebenkosten) betragen. Die Finanzierung soll im Wege einer überplanmäßigen Ausgabe sichergestellt werden.

An der Floßbachschule in Heinsberg-Oberbruch werden in diesem Schuljahr bereits 158 Schüler/innen beschult. Damit sind die räumlichen Kapazitäten ausgereizt. Da auch für das kommende Schuljahr 2024/2025 mit weiteren steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, wird der vorhandene Raum nicht mehr ausreichen. Um eine Beschulung aller Schülerinnen und Schüler sicherzustellen ist auch an dieser Schule eine Übergangslösung erforderlich.

In Abstimmung mit der Schulleitung und dem Vermieter, der Stadt Heinsberg, erfolgt derzeit der Rückbau des Physikraumes zu einem Klassenraum und in der 2. Jahreshälfte 2024 ist die Errichtung eines temporären Containergebäudes geplant. Aufgrund vom Kreis nicht zu beeinflussenden aktuellen Entwicklungen an der Peter-Jordan-Schule in Hückelhoven können erst in der Sitzung genaue Angaben über die Anzahl der benötigten Klassenräume und Größe des Containergebäudes für die Floßbachschule sowie eine Kostenschätzung zur Herstellung der Infrastruktur (Gründung, Kanalschluss, Elektrifizierung und Heizung etc.) für beide Schulen gemacht werden. Die Stadt Heinsberg hat zugesichert, dass die Floßbachschule am Standort in Oberbruch bis zur Fertigstellung des Neubaus verbleiben kann.

Allgemeiner Vertreter Schneider berichtet, dass die Schülerzahlen, die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ermittelt worden sind, derzeit getoppt werden von den tatsächlichen Anmeldezahlen an allen Förderschulen im Kreis Heinsberg. Auch die Zahlen an der Peter-Jordan-Schule, die sich in der Trägerschaft der Stadt Hückelhoven befindet, steigen im Schuljahr 2024/25 von derzeit 216 auf 239. Zwischenzeitlich hat die Stadt Hückelhoven mitgeteilt, keine zusätzlichen Schülerinnen und Schüler mehr an der Peter-Jordan-Schule aufnehmen zu wollen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die räumlichen Kapazitäten ausgereizt sind, an der Schule auch solche Schülerinnen und Schüler beschult werden, die nicht aus Hückelhoven stammen, mithin nicht in den originären Zuständigkeitsbereich des Schulträgers fallen, sowie eine Schule mit den dortigen Förderschwerpunkten aus pädagogischer Sicht langfristig nur mit einer maximalen Schülerzahl von etwa 200 Schülerinnen und Schülern geführt werden sollte. Da eine Aufnahme an den kreiseigenen Schulen die dort realisierbaren Containerkapazitäten übersteigen würde, haben in den letzten Tagen Gespräche zwischen Kreis und Stadt Hückelhoven stattgefunden, um eine für alle Beteiligten tragfähige Lösung zu finden. Von der Verwaltung wird auf dieser Grundlage in Abstimmung mit der unteren Schulaufsicht im Einvernehmen mit der Stadt sowie dem Schulleiter der Peter-Jordan-Schule vorgeschlagen, kreisseitig eine Containerlösung mit einer Netto-Grundrissfläche von 124 m² am Standort der Peter-Jordan-Schule zu errichten. In diesem Fall wären Stadt und Schule bereit, die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler bis zur Fertigstellung der Floßbachschule in Gerderath aufzunehmen. Ohne Umsetzung dieser Absprache müsste der Kreis eine – faktisch nicht realisierbare – Containerlösung an einem anderen Standort schaffen.

Im Anschluss stellt Dipl.-Ing. Gleichmann dem Bauausschuss die Planung und Kostenschätzung zur Anmietung der Containerklassen für alle drei Schulstandorte in Form einer Power-Point Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Die Kostenschätzung des Amtes für Gebäudewirtschaft liegt bei den Containerklassen für die Rurtal-Schule (385 m² Nettogrundrissfläche) für die Herstellung der baulichen Infrastruktur (Abwasser, Stromversorgung, Herrichten der Baufläche, Ausbau der digitalen Infrastruktur) bei 45.000,00 €. Die Mietkosten werden für die Dauer von 24 Monaten voraussichtlich 241.900,00 € betragen. Der Bauantrag ist bereits eingereicht. Bei

den Containerklassen für die Floßbachschule (ca. 102 m² Nettogrundrissfläche) und die Peter-Jordan-Schule (ca. 124 m² Nettogrundrissfläche) werden die Kosten für die Herstellung der baulichen Infrastruktur mit je 25.000,00 € geschätzt. Die Mietkosten werden für die Dauer von 24 Monaten voraussichtlich je 58.750,00 € betragen. Die beiden Bauanträge sind vorbereitet.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anmietung der Containerklassen für die Rurtal-Schule und die Floßbachschule auf der Grundlage der vorgestellten Planung und Kostenschätzung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht der Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Schneider berichtet wie folgt:

Forum Kreisgymnasium Heinsberg

Nach Abschluss der baulichen Maßnahme ergibt sich folgender Abrechnungsstand:

Bewilligte Haushaltsmittel für den Bau des Forums	6.112.700,00 €
Erteilte Aufträge	6.037.231,00 €
davon noch fehlende Abrechnungen	<u>100.500,00 €</u>
Restmittel	75.485,00 €

Der bewilligte Kostenrahmen wurde eingehalten. Es stehen noch Restmittel in Höhe von 75.485,00 € zur Verfügung, die nicht mehr benötigt werden.

Haus der Musik

Die Geschäftsstelle und der Schulleiter sind heute am 24.04.2024 umgezogen. Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme ergibt sich folgender Abrechnungsstand:

Bewilligte Haushaltsmittel für die Sanierung	3.050.400,00 €
Erteilte Aufträge	2.977.850,00 €
davon noch fehlende Abrechnungen	<u>106.650,00 €</u>
Restmittel	72.550,00 €

Der bewilligte Kostenrahmen wurde eingehalten. Es stehen noch Restmittel in Höhe von 72.550,00 € zur Verfügung, die nicht mehr benötigt werden.

Sanierung Parkdeck Erkelenz

Das als Gemeinschaftsprojekt des Kreises und der Stadt Erkelenz errichtete Parkdeck an der Aachener Straße weist nach mittlerweile 20-jähriger Nutzung einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Nach einem Instandsetzungskonzept nebst Grobkostenschätzung des Ingenieurbüros Kempen Krause, Aachen, werden die Sanierungskosten einschließlich der zu beauftragenden Ingenieurleistungen voraussichtlich 1.000.000 € betragen.

Da das Parkdeck nicht ausschließlich im Kreis – sondern ebenso im städtischen Interesse errichtet worden ist, hatte sich die Stadt Erkelenz im Jahr 2004 zu einem Drittel an den Baukosten beteiligt. Mit Blick darauf, dass sich diese Interessenlage bis heute nicht geändert hat, erscheint eine vergleichbare prozentuale Kostenverteilung in Bezug auch auf die notwendige Sanierung angemessen. Hierüber fand ein umfassender Austausch mit den zuständigen Vertretern der Stadt Erkelenz statt. Zwischenzeitlich hat der Rat der Stadt Erkelenz den Beschluss über eine Kostenbeteiligung zu einem Drittel, maximal mit 350.000 € brutto gefasst. Seitens des Amtes für Gebäudewirtschaft ist geplant, die Sanierung in drei Bauabschnitten in den Jahren 2024 -2026 durchzuführen. In diesem Jahr sind die Entfernung und der Neuaufbau des vorhandenen Belags auf dem Oberdeck geplant. Eine Überarbeitung des Belags ist nicht mehr möglich. Hierfür stehen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € bei dem Abrechnungsobjekt I-030-105014 zur Verfügung.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen

Anfrage der SPD-Fraktion vom 19.04.2024 an den Bauausschuss betr. „Barrierefreiheit kreiseigener Gebäude“

Die Anfrage der SPD-Fraktion an den Bauausschuss vom 19.04.2024 betr. „Barrierefreiheit kreiseigener Gebäude“ war als Tischvorlage ausgelegt.

Einvernehmlich wird vereinbart, dass die Antworten der Verwaltung nicht vorgetragen, sondern der Niederschrift beigelegt werden.

1. Welche kreiseigenen Gebäude sind bereits barrierefrei zugänglich?

Vollständig barrierefrei sind:

Kreishaus, Berufskollegs Geilenkirchen, Bildungshaus, Rurtal-Schule, Janusz-Korczak-Schule und der Kreisbauhof,

Bedingt barrierefrei sind:

VHS-Gebäude, Haupthaus und 1. OG

Kreisgymnasium, Forum, Trakt 2 und 3

Berufskolleg Erkelenz einschließlich Forum, bis auf das 1. OG Schulring vollständig barrierefrei

Haus der Musik EG und 1.OG

Feuerschutzzentrum bis auf das Gebäude der Kreisleitstelle

Rettungswache Erkelenz EG

Rettungswache Geilenkirchen EG

Jugendzeltplätze Brachelen, Birgelen und Süsterseel

In welchen nicht barrierefreien Gebäuden ist eine diesbezügliche Modernisierung geplant?

In den vergangenen Jahren hat das Amt für Gebäudewirtschaft die kreiseigenen Gebäude im Hinblick auf die Barrierefreiheit bereits modernisiert. Aufzugsanlagen wurden im Bildungshaus (2017), dem VHS-Gebäude (2019) und im Berufskolleg Erkelenz (2017) nachträglich eingebaut. Auch bei der Sanierung des Hauses der Musik wurde eine Aufzugsanlage berücksichtigt und durch einen Anbau im Innenhof des Gebäudes realisiert. In der Pausenhalle der Berufskollegs in Geilenkirchen wurden 2016 2 Rollstuhlhebebühnen und im Berufskolleg Erkelenz 1 Rollstuhlhebebühne an der Treppe zwischen Pausenhalle und Gebäude Westpromenade installiert. Des Weiteren wurden am Berufskolleg in Erkelenz (2018) und dem Kreisgymnasium (2015) Rampen errichtet, die den barrierefreien Zugang ins Gebäude ermöglichen.

Wann sollen die Planungen realisiert werden?

Im Rahmen des barrierefreien Neubaus eines Klassentraktes am Berufskolleg in Erkelenz, der als Anbau an das Bestandsgebäude am Schulring vorgesehen ist, wäre das komplette Berufskolleg Erkelenz barrierefrei erschlossen.

Da alle für die Öffentlichkeit zugänglichen kreiseigenen Liegenschaften bereits barrierefrei erschlossen sind, besteht derzeit kein Bedarf. Bei Neubauten ist das Barrierefrei-Konzept Bestandteil des Baugenehmigungsverfahrens.

2. Welche Gebäude verfügen über einen Aufzug?

Kreishaus, Bildungshaus, VHS-Gebäude, Kreisdgymnasium, Janusz-Korczak-Schule, Berufskollegs Geilenkirchen, Berufskollegs Erkelenz, Haus der Musik,

In welchen Gebäuden sind Aufzüge geplant?

Bei der Errichtung der Kreisleitstelle wurden bereits die baulichen Voraussetzungen für eine mögliche Nachrüstung einer Aufzugsanlage geschaffen.

Wann werden diese installiert?

Die Nachrüstung ist derzeit nicht erforderlich, da das 1. OG der Kreisleitstelle nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Eine Nachrüstung käme aus Sicht der Verwaltung nur für den Fall in Frage, wenn ein Mitarbeitender der Kreisleitstelle die Nachrüstung einer Aufzugsanlage im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben benötigen sollte.

3. Welche Gebäude verfügen/verfügen nicht über barrierefreie Toiletten?

Behindertengerechte WC-Anlagen befinden sich in folgenden kreiseigenen Liegenschaften:

Kreishaus, Bildungshaus, VHS-Gebäude, Kreisdgymnasium, Rurtal-Schule, Janusz-Korczak-Schule, Berufskollegs Geilenkirchen, Berufskolleg Erkelenz, Haus der Musik, Jugendzeltplätze Birgelen und Süsterseel

In folgenden kreiseigenen Gebäuden befinden sich keine behindertengerechten WC-Anlagen: Kreisbauhof, Rettungswachen Geilenkirchen und Erkelenz, Jugendzeltplatz Brachelen

Wo und wann ist ein entsprechender Umbau geplant?

Derzeit sind keine Umbaumaßnahmen geplant, da die Gebäude mit Ausnahme des Jugendzeltplatzes Brachelen nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Bei den Jugendzeltplätzen stehen mit Birgelen und Süsterseel zwei behindertengerechte Alternativen zur Verfügung.



Willi Peters
Vorsitzender des
Bauausschusses



Thomas Gleichmann
Schriftführer